

## Änderungsvorschlag für den OPS 2016

### Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulare Daten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOC-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):  
*icd-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc*  
*kurzbezeichnungdesinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein.  
*namedesverantwortlichen* sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.  
**Beispiel: icd-diabetesmellitus-mustermann.doc**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag/Ihre Vorschläge unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **28. Februar 2015** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, [klassi@dimdi.de](mailto:klassi@dimdi.de))

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

**Einzelpersonen** werden gebeten, ihre Vorschläge vorab mit allen für den Vorschlag relevanten Fachverbänden (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen und die Vorschläge nicht mehr fristgerecht bearbeitet werden können.

**Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung der ICD-10-GM zu.

### Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

- Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.
- Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	MDK Berlin-Brandenburg e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden) *	MDK BB
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden) *	www.mdk-bb.de
Anrede (inkl. Titel) *	Frau Dipl. med.
Name *	Heilmann
Vorname *	Gabriele
Straße *	Schlaatzweg 1
PLZ *	14473
Ort *	Potsdam
E-Mail *	gabriele.heilmann@mdk-bb.de
Telefon *	0331-505676216

### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	MDK Berlin-Brandenburg e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden) *	MDK BB
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden) *	www.mdk-bb.de
Anrede (inkl. Titel) *	Frau Dr. med.
Name *	Mitsch
Vorname *	Constance
Straße *	Martin-Luther-Str. 3-7
PLZ *	10777
Ort *	Berlin
E-Mail *	constance.mitsch@mdk-bb.de
Telefon *	030-21017241

### 3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \* (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

keine Abstimmung

Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen seitens der beteiligten Fachgesellschaften über die Unterstützung des Antrags vor.

### 4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

Inhaltliche Klarstellung zu OPS 1-420.0

## 5. Art der vorgeschlagenen Änderung \*

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
  - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Änderungen von Klassentiteln bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Aufnahme eines Inklusivums unter 1-420.0 (Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle, Lippe):  
'Lippenbiopsie mit Skalpell'

notwendige Ergänzungen im alphabetischen Verzeichnis:

unter 'Lippe':

- Biopsie mit Skalpell 1-420.0

unter 'Biopsie':

- Lippe mit Skalpell 1-420.0

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags \*

### a. Problembeschreibung

Es handelt sich bei der Thematik 'Lippenbiopsie' um eine seit Jahren bekannte Kodierproblematik. Im Rahmen der Problemlösung wurde bereits im Jahr 2010 der OPS 1-540 (Biopsie an der Lippe durch Inzision) aus dem OPS gestrichen, weil die Biopsie an der Lippe nicht mit einem Zugangsweg (Inzision) verbunden ist.

Die Verwendung eines Codes aus dem Kapitel 5 scheidet gänzlich aus, da es sich nicht um eine Operation handelt, sondern um eine diagnostische Maßnahme.

Die aktuelle LSG-Rechtsprechung, die sich streng am formalen Wortlaut der Regelwerke orientiert, erfordert ein Inklusivum unter OPS 1-420.0 (Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle, Lippe). Erforderlich ist die Aufnahme eines Inklusivums, dass hier auch die Biopsie mit dem Skalpell umfasst ist.

Besonderheit an der Lippe:

Ziel ist die Gewinnung von Lippenschleimhaut mit Lippendrüsen. Diese sind unmittelbar unter der oberflächlichen Schicht der Lippenschleimhaut lokalisiert. Bei Durchführung einer Biopsie kommt

ausschließlich die Verwendung eines Skalpells infrage, da diese nicht anders möglich ist. Die Verwendung z.B. einer Fasszange scheidet aufgrund der vulnerablen Strukturen bei äußerst geringer Gewebetiefe aus (Fasszange technisch sowie wegen des kosmetisch inakzeptablen Ergebnisses nicht möglich).

Dem steht die formale OPS-Auslegung des Gerichtes gegenüber:

Verwendet der Arzt ein Skalpell, handelt es sich nach formaler Auslegung des Gerichtes immer automatisch um 'Hineinschneiden' und somit um die 'Schaffung eines Zugangsweges'. Die Lippendrüsen würden erst 'in der Tiefe erreicht' und somit muss es sich formal um eine Inzision handeln.

Klargestellt wurde seitens des Gerichtes gleichzeitig, dass eine Kodierung der Lippenbiopsie mit einem Kode aus dem Kapitel 5 (Operationen) ausscheidet, weil es sich um eine rein diagnostische Maßnahme handelt, die unter Kapitel 1 (Diagnostische Maßnahmen) hinterlegt ist.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?**

kann nicht eingeschätzt werden

**c. Verbreitung des Verfahrens**

- Standard       Etabliert       In der Evaluation  
 Experimentell       Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**

kann nicht konkret geschätzt werden, Kosten gering

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

kann nicht konkret geschätzt werden, stationär sicher mehrere Tausend Fälle pro Jahr

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

nicht bekannt

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)**

keine Relevanz

**8. Sonstiges**  
(z.B. Kommentare, Anregungen)

keine